

Zu Besuch in der Praxis – ein Tag im Bürgerhafen Greifswald

von *Diana Wienbrandt, Koordinatorin „Familienbotschaft-MV“*

Der Bürgerhafen Greifswald wurde 2007, mit der Ausschreibung für das Bundesprogramm „Mehrgenerationenhäuser“ aus der Taufe gehoben. Der Pommersche Diakonieverein e.V. beteiligte sich an der Ausschreibung und erhielt den Zuschlag. „Seit nunmehr 8 Jahren begegnen sich Menschen jeden Alters um sich zu informieren oder beraten zu lassen. Bei uns steht Bildung und lebenslanges Lernen im Mittelpunkt. Hier finden sich Gleichgesinnte, die in jedem Alter Neues lernen wollen und gemeinsam etwas unternehmen“, erzählt die Koordinatorin Dr. Monika Meyer-Klette nicht ohne Stolz über das bisher erreichte.

Vor einigen Jahren ist der Bürgerhafen in das neu sanierte Gebäude der „Alten Sternwarte“ in die Martin-Luther Straße in Greifswald gezogen. Neben dem Bürgerhafen nutzt der Pommersche Diakonieverein e.V. das Gebäude noch für ein Bio-Bistro und weitere Werkstätten für Menschen mit Behinderungen. Auch dadurch wird die Arbeit des Bürgerhafens sehr bereichert, berichtet Frau Meyer-Klette. Denn die Inklusion ist für ihre Einrichtung das oberste Gebot und das wird an vielen Stellen umgesetzt.

Der Bürgerhafen Greifswald hat derzeit 47 Projekte, welche ausschließlich von ehrenamtlich engagierten Menschen durchgeführt werden. „Wir geben den Engagierten den Raum und unterstützen sie bei ihren Ideen. Oftmals kommen Seniorinnen und Senioren zu uns mit konkreten Ideen oder sie entwickeln etwas in der gemeinsamen Beratung mit uns und anderen ehrenamtlich Engagierten“, schildert die Koordinatorin. Doch am Anfang des ehrenamtlichen Engagements steht die Ausbildung zum Bürgerpaten. Im Rahmen eines Grundkurses „Bürgerschaftliches Engagement“ werden die angehenden Bürgerpaten an 6 Tagen auf ihre ehrenamtliche Tätigkeit professionell vorbereitet.

Die Bürger Akademie Vorpommern ist ein Projekt des Mehrgenerationenhauses BÜRGERHAFEN Greifswald und wird von der Herbert Quandt-Stiftung gefördert. „Somit können wir die gesamte Ausbildung für die Bürgerpaten kostenfrei anbieten. Fahrtkosten, Übernachtung, Honorare der Referenten, Versorgung, Materialkosten etc. trägt die Herbert Quandt-Stiftung“, freut sich Frau Meyer-Klette.

Neben der Ausbildung zum Bürgerpaten ist der Bürgerhafen auch Agentur für Seniortrainer/innen. „Dabei gewinnen wir die ehrenamtlich engagierten aus unserer

Region, welche dann durch den Landesring MV des Deutschen Seniorenringes e.V. ausgebildet werden“ schildert Frau Meyer-Klette das genaue Vorgehen.

Derzeit gibt es beim Bürgerhafen ca. 120 engagierte Menschen und zahlreiche von Ihnen organisierte Projekte. Hier seien nur einige erwähnt: „Sticken für die Kinder in Südafrika“, „Kegeln mit Sehbehinderten“, „Fit im Alter. Kraft tanken für Körper, Geist und Seele“, „Neue Medien für jedes Alter“, „Platt snacken“, „Kultur – und Kunsttoure“, „Deutsch für Migranten“.



Darüber hinaus arbeitet der Bürgerhafen auch mit Greifswalder Schulen zusammen. Im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts wurde das Projekt „Verantwortung“ ins Leben gerufen. Ein Jahr lang engagieren sich Schüler der 7.-10. Klassen ehrenamtlich in verschiedenen sozialen Einrichtungen. Dabei lernen Sie Verantwortung für Andere zu übernehmen und tragen dazu bei, das Gemeinwesen mitzugestalten. Ein weiteres Projekt, so Frau Meyer-Klette, ist die Greifswalder Demokratie-Schule. Dieses Bildungsangebot soll Schülern der 8.-10. Klassen Demokratie näher bringen. Dabei werden so praktische Fragen geklärt wie „Welche Aufgaben hat die Stadtverwaltung?“, „Welchen Einfluss haben die Beschlüsse der Bürgerschaft auf die Arbeit im Rathaus und die Einwohner der Stadt?“. Diese Projekte mit den Schulen werden sehr gut angenommen, freut sich die Koordinatorin.

Bei dieser langen Liste an Aktivitäten und Projekten dürfen wir natürlich nicht die Wunschgroßeltern vergessen, bittet Frau Meyer-Klette. Der Bürgerhafen stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung und organisiert regelmäßige Wunschgroßelternreffen. Jeden dritten Donnerstag im Monat treffen sich Kinder, Eltern und Großeltern und lernen sich kennen. Das Besondere dabei ist, erzählt Frau Meyer-Klette schmunzelnd, oftmals wählen sich die Kinder die Omi oder den Opi aus.

Noch viele weitere Projekte seien es wert hier genannt zu werden, so Frau Meyer-Klette. „Wir haben so viele engagierte Menschen mit tollen Ideen und vielfältigen Projekten, so dass wir dieses in einer Flyersammlung gebündelt haben.“

Habe Sie Angst der Strom an bürgerschaftlich engagierten Menschen reiße demnächst ab, frage ich Frau Meyer-Klette. „Nein es wird immer Seniorinnen und Senioren geben, die ihr Erfahrungswissen auch im Ruhestand gern noch weitergeben und sich in die Gesellschaft einbringen möchten. Wichtig dabei ist nur, dass man den ehrenamtlich engagierten immer auf Augenhöhe begegnet und ihnen den Raum zur freien Entfaltung gibt“, fasst Frau Meyer-Klette abschließend zusammen.



Wenn Sie mehr über den Bürgerhafen und die Projekte des Bürgerhafens erfahren möchten, dann stöbern Sie doch über die Homepage unter www.buergerhafen.de.

Kontakt:

Bürgerhafen Greifswald
Martin-Luther Straße 10
17489 Greifswald
Tel.: 03834 - 777 56 11
E-Mail: [post\(at\)buergerhafen.de](mailto:post(at)buergerhafen.de)

Ansprechpartnerin: Monika Meyer-Klette